

Summer of pioneers

— LICHTENSTEIG —

Medieninformation

Summer of Pioneers in Lichtensteig SG gestartet

Lichtensteig, 22. Juni 2023 - Die Kleinstadt im Toggenburg ist seit ein paar Wochen Heimat auf Zeit für 18 Kreative aus dem In- und Ausland. Sie wohnen während sechs Monaten auf Probe in Lichtensteig und leisten ehrenamtliche Pionierarbeit, indem sie sich im bunten Treiben des diesjährig wakkerpreisgekrönten Städtli engagieren und einbringen. Auf Initiative der Stiftung zukunft.bahnhof wurde das Erfolgsformat Summer of Pioneers des in Deutschland ansässigen sozialen Unternehmens und Netzwerks Neulandia erstmals für die Schweiz adaptiert. Anfang Mai zogen die Teilnehmer*innen von so unterschiedlichen Herkunftsorten wie Zürich, Bern, Winterthur, Kerala, Mailand, Berlin oder Dortmund ins Toggenburg, um hier zu leben und zu arbeiten.

Begegnungsorte im Städtli

Die Wege in der 2.000-Einwohner-Stadt sind ohnehin meist kurz. Vor allem zwei zentrale Anlaufpunkte hat das Projekt jedenfalls schon: Im Macherzentrum, dem modernen Coworking Space in der historischen Altstadt sind diejenigen Pionier*innen zu finden, die hier ihren digitalen Jobs nachgehen. Design, IT-Sicherheit, Softwareentwicklung, Künstliche Intelligenz, Journalismus oder Fundraising stehen dort auf der Agenda.

Im Bahnhofsgebäude Lichtensteig ist ganz neu ein Gemeinschafts- und Ausstellungsraum entstanden. Der erste Anlass war Mitte Juni eine Tavolata. Der Begriff kommt aus dem Italienischen und bezeichnet ein gemeinsames ungezwungenes Essen an einer langen Tafel im Freien, das bei angenehmen Temperaturen Lichtensteiger*innen, Pionier*innen und spontane Passant*innen zusammenbrachte. „Die Tavolata stellt unter Beweis: Das Bahnareal ist auch für gesellige Anlässe hervorragend nutzbar“, freut sich Pascal Hüppi, Community Manager des Summer of Pioneers Lichtensteig. Bis in die Nacht wurde auf dem Bahnhofplatz getafelt und Bekanntschaft geschlossen.

Neue Impulse im Bahnareal

Der „Pionieraum“ direkt am Bahngleis nimmt als Ort des Austauschs für Einheimische und Zugezogene eine wichtige Rolle ein. Der ehemalige Wartsaal fungiert als Schaufenster für Projekte und Ideen. Die Pionier*innen freuen sich bei Anwesenheit über spontane Begegnungen.

Dank der Diversität der Gruppe mit unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Hintergründen ergeben sich viele Anknüpfungspunkte mit den Lichtensteiger Initiativen. Pionier*innen engagieren sich beispielsweise dafür, dem Coworking Space neue Zielgruppen zu erschliessen. Auch mit der ChäasWelt Toggenburg, dem Stadtufer und anderen Akteur*innen gibt es regelmässigen Austausch.

Zukunftsfestival am Wakkerpreis-Wochenende

Am 30. Juni wird am Mini.Zukunft-Festival spielerisch unsere Her- und Zukunft ver(H/W)andelt. Der Auftakt des dreitägigen Wakkerfests wird von den Pionier*innen konzipiert, organisiert und realisiert. Vom Marktplatz der Ideen in der Altstadt nimmt jede*r wahlweise mit nach Hause, was er oder sie für das Menü ihrer Zukunft benötigt. Es ist ein Raum der Begegnung, der Inspiration und des Austauschs – und auch für Essen und Getränke wird gesorgt sein. Künstlerisch-kreative und

Summer of pioneers

— LICHTENSTEIG —

erfahrungsorientierte Auseinandersetzungen mit dem Thema haben auf dem Goldenen Boden ihren Platz, und die historische Kalberhalle wird als Tempel ein Raum der Resonanz und Besinnung.

Zu den Teilnehmenden des Mini.Zukunft-Festivals zählen unter anderem Anna Graber (Café des Visions/Mobile), Daniel Häni (Initiant der Grundeinkommens-Initiative), die Stiftung Science et Cité und der Jazzmusiker Bruno Spörri. Schüler*innen der Jost-Bürgi-Schule Lichtensteig gestalten Plakate zum Thema Zukunft.

Interessierte, die sich gern einbringen möchten, sind weiterhin willkommen (Anmeldung möglich unter mini-zukunft.space – oder spontan am Festivaltag.) Ein Rundgang durch Lichtensteig mit Stadtpräsident Mathias Müller gehört neben einem Mittagessen am Ufer der Thur und der abendlichen Party auf dem historischen Industriegelände Stadtufer zum Zukunftserlebnis.

Pläne für den ganzen Sommer

Für die folgenden Sommerwochen haben die Neu-Lichtensteiger*innen weitere Projekte. „Angedacht sind ein spannender Energie- und Klimaworkshop an den lokalen Schulen“, gibt Hüppi einen Einblick in mögliche weitere Etappen, „aber auch eine akustische Aufbereitung von Geschichten aus dem Städtli oder Impulsveranstaltungen im Macherzentrum.“

Der Summer of Pioneers möchte in Kooperation mit Kommunen und gemeinnützigen Trägerschaften das Wachstum einer progressiven Provinz fördern, indem durch Einbezug von Kreativen und Digitalarbeiter*innen aus den Städten der ländliche Raum zum Innovationstreiber wird. Gemeinsam mit lokalen Akteur*innen soll so eine nachhaltige Zukunft für neue Zielgruppen attraktiv gemacht und die Lebensqualität für die Bevölkerung vor Ort gesteigert werden. Es bleibt spannend in Lichtensteig.

www.lichtensteig-pioneers.ch

www.mini-zukunft.space

Instagram: [lichtensteig_pioneers.ch](https://www.instagram.com/lichtensteig_pioneers.ch)

zukunftbahnhof.ch

neulandia.de

Medienkontakt:

Pascal Hüppi, Community-Manager Summer of Pioneers, phueppi@posteo.de / 079 833 99 95